Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8343
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Rudolf von gotes gnaden Römisch kuning zu allen zeiten merer des reichs
Allen hawtern und Richtern durch österreich Steyr Kernden und krain
und gnad und alles gut Wir wellen das die freihait der kunredigen
kirchen Salzburg und ir herrn hernach an recht und gerichten über ir leute
durch denselben herrtern und Erzbischoven von aller klag wegen gegeben
das ist das kain richter in chamerlay weis nut fürnellich dienstbarkait de
selben leute und gut der kirchen zu Salzburg tingstig sey fur ander ge
richte zu ziehen die weil der Erzbischoff der zu den zeiten ist durch sich
oder durch sein richter sich willigen erbeutet gerichtbarkait zu ting von den
selben seinen leuten durch die freihait des ausspruch aller sprüch und
die wem auf den bedarf und auf dem wasser und all andt sachen
die sy zu zeiten der durchleuchtigsten hochgeborn zu österreich herzogen
Friderichs gehabt haben unverkert und unzerbrochen allenthalben
gehalden werden Und wer strenglich gebietund strafen wir und
wellen das ir und die vorgenan freihait die wir stet und ewig be
kennen nicht kaimbt in kain weis und ob ettwas wider der vorgen
kirchen Salzburg freihait unt recht und ir feind dawider wurd
dasselb wider erüffen wir sterchtlich und ungenedlich und das die obge
schriben ding in kreftikait der ewigen stetikait gehalden werden Geben
wir disen gegenwurtigen brief mit dem Insigel unserer mächtikait
mit kraft bestät Geben zu Wien nach crist geburt Tausent zwai
hundert und in dem ainundachtzigsten jare an der zehenden kalend
Juni in der reinunden Indiction, auch unsers reiches in dem achten jare